
Lot nr.: L253419

Land/Typ: Europa

Schweiz Sammlung, im Album, aus den Jahren 2000 bis 2004, mit gest. Briefmarken.

Preis: 45 eur

[Gehen Sie auf die viel auf www.briefmarken-liste.com]



Foto nr.: 2





Foto nr.: 3

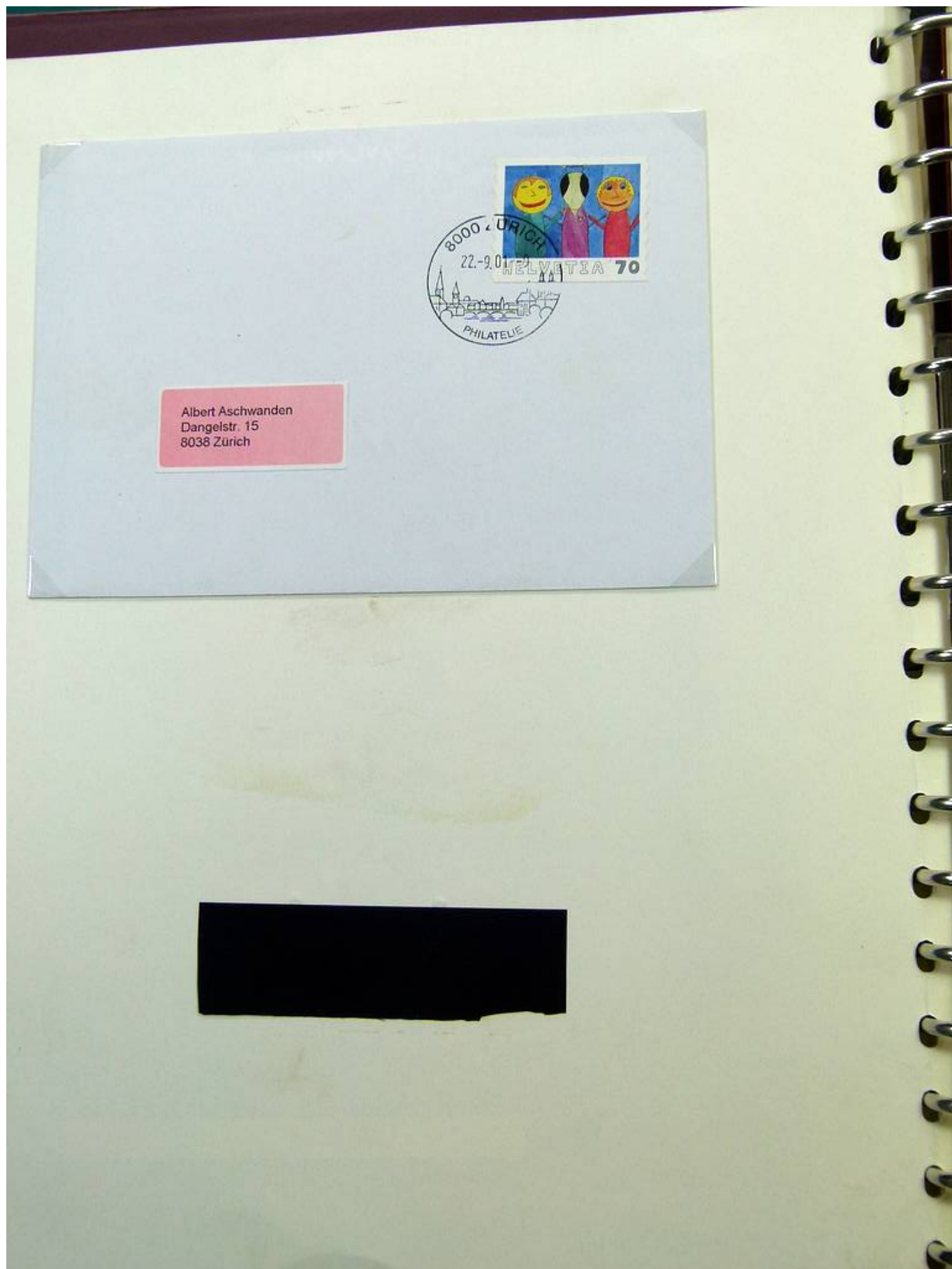




Foto nr.: 4





Foto nr.: 5





Foto nr.: 6





Foto nr.: 7





Foto nr.: 8





Foto nr.: 9





Foto nr.: 10



2000

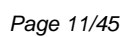




Foto nr.: 12

700 JAHRE SCHWEIZ

Amtliche schweizerische Postbeförderung mit Postübergabe vom Motorschiff „Rütli“ an den Zeppelin NT „Friedrichshafen“ in der Luzerner Bucht am Schweizer Bundesfeiertag, 1. August 2001

Bei seinem 282. Testflug beförderte das Luftschiff D-LZFN „Friedrichshafen“ Kinderdorf-Flugpost im offiziellen Auftrag der Schweizer Post. Der Flug führte von Friedrichshafen nach Konstanz, der Geburtsstätte des Grafen Ferdinand von Zeppelin. Von Konstanz ging es in den Schweizer Luftraum nach Wil über Pfäffikon an den Zürichsee. Über dem Zürichsee wurde Kurs auf den Zuger See genommen. Bei Küsnacht erreichte der Zeppelin NT den Vierwaldstätter See, wo er um 10.30 Uhr das Motorschiff „Rütli“ und den Raddampfer „Unterwalden“ traf. MS „Rütli“ hatte die Post von der Rütliwiese abgeholt, und auf dem DS „Unterwalden“ waren zirka 350 Fahrgäste, die die Postübergabe vom Schiff aus beobachten wollten. Im Konvoi fuhren die beiden Schiffe und der Zeppelin NT in die Bucht von Luzern ein und wurden von Tausenden Zuschauern und mit Böllerschüssen begrüsst.



Schweizer Bundesfeiertag 1. August 2001
Amtliche Postbeförderung mit Post-
übergabe vom Motorschiff »Rütli« an den
Zeppelin NT in der Luzerner Bucht



ZU GUNSTEN DES PESTALOZZI KINDERDORFES WAHLWIES

Frau
Hanna von Zeppelin
Buchweg

CH-8212 Neuhausen

Um 11.00 Uhr legten die beiden Schiffe am Landesteg beim Verkehrshaus an, wo Klaus Strasser an Bord des MS „Rütli“ ging und zwei Filmteams vom MS „Rütli“ auf das DS „Unterwalden“ umstiegen. Diese Postbeförderung war dem Schweizer Fernsehen SF 1 einen ausführlichen Bericht von 1 Minute und 20 Sekunden in den Abendnachrichten wert. Danach fuhren die Schiffe und das Luftschiff wieder hinaus auf den See, wo die Postübergabe erfolgte. Während acht Postsäcke mit einer Winde vom MS „Rütli“ an Bord des Luftschiffes gezogen wurden, schwebte der Zeppelin NT zirka 50 m über dem MS „Rütli“. Der Post austausch dauerte zirka 60 Minuten und war Schwerstarbeit für die Besatzung. Dabei konnte die hervorragende Manövrierfähigkeit des Zeppelin NT sehr gut beobachtet werden. Nach der Postübergabe erfolgte noch ein Demonstrationsflug über der Bucht. Der anschliessende Postflug nach Altenrhein am Bodensee führte die Luftschiffbesatzung über Rapperswil vorbei an dem idyllisch gelegenen Walensee, Richtung Sargans. Dort wurde in das Rheintal eingebogen. Der Flug durch das Rheintal führte vorbei an Vaduz, der Hauptstadt des Fürstentums Liechtenstein, und endete in St. Margarethen am Bodensee. Entlang dem Schweizer Bodenseeufer ging es direkt zum Flugplatz St. Gallen-Altenrhein, wo das Luftschiff gegen 14.30 Uhr ohne Bodenmannschaft sehr glatt landete und die Flugpost einem Beamten der Schweizer Post übergeben wurde. Anschliessend ging es geradewegs über den Bodensee, Richtung Langenargen zurück nach Friedrichshafen. An Bord waren ausser dem Chefpiloten Dominique Manière und den Copiloten Hans-Paul Ströhle und Russel Mills noch Jürgen Fecher als Flugversuchingenieur und der Passagier Pierre Manière.

Der Beleg wurde gemäss dem Spezialtarif der Schweizer Post portogerecht mit zwei Marken zu je 90 Rappen „100 Jahre Aero-Club der Schweiz“, mit der Darstellung eines Doppeldeckers im Flug, frankiert, abgestempelt mit Postsonderstempel „6441 RÜTLI / BUNDESFEIER 1. AUGUST 2001 / Kapelle Maria Sonnenberg / bildliche Darstellung: Kapelle“. Ausserdem trägt der Beleg den Bordstempel des Motorschiffs „Rütli“, „SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFT / VIERWALDSTÄTTER SEE / MS RÜTLI / SGV / bildliche Darstellung: Rütli“. Die Echtheit des Beleges und die Beförderung mit dem Luftschiff bestätigt die aufgeklebte Bordsiegel-Marke „BORDSIEGEL MARKE / ZEPPELIN NT 2001 / bildliche Darstellung: LZ 120 'Bodensee'“. Diese Bordsiegel-Marke wurde versehen mit dem Abdruck des Bordstempels des Luftschiffes „Friedrichshafen“ mit dem Datum von der Beförderung am 1. August 2001.



Foto nr.: 13





Foto nr.: 14





Foto nr.: 15





Foto nr.: 16





Foto nr.: 17



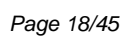




Foto nr.: 19

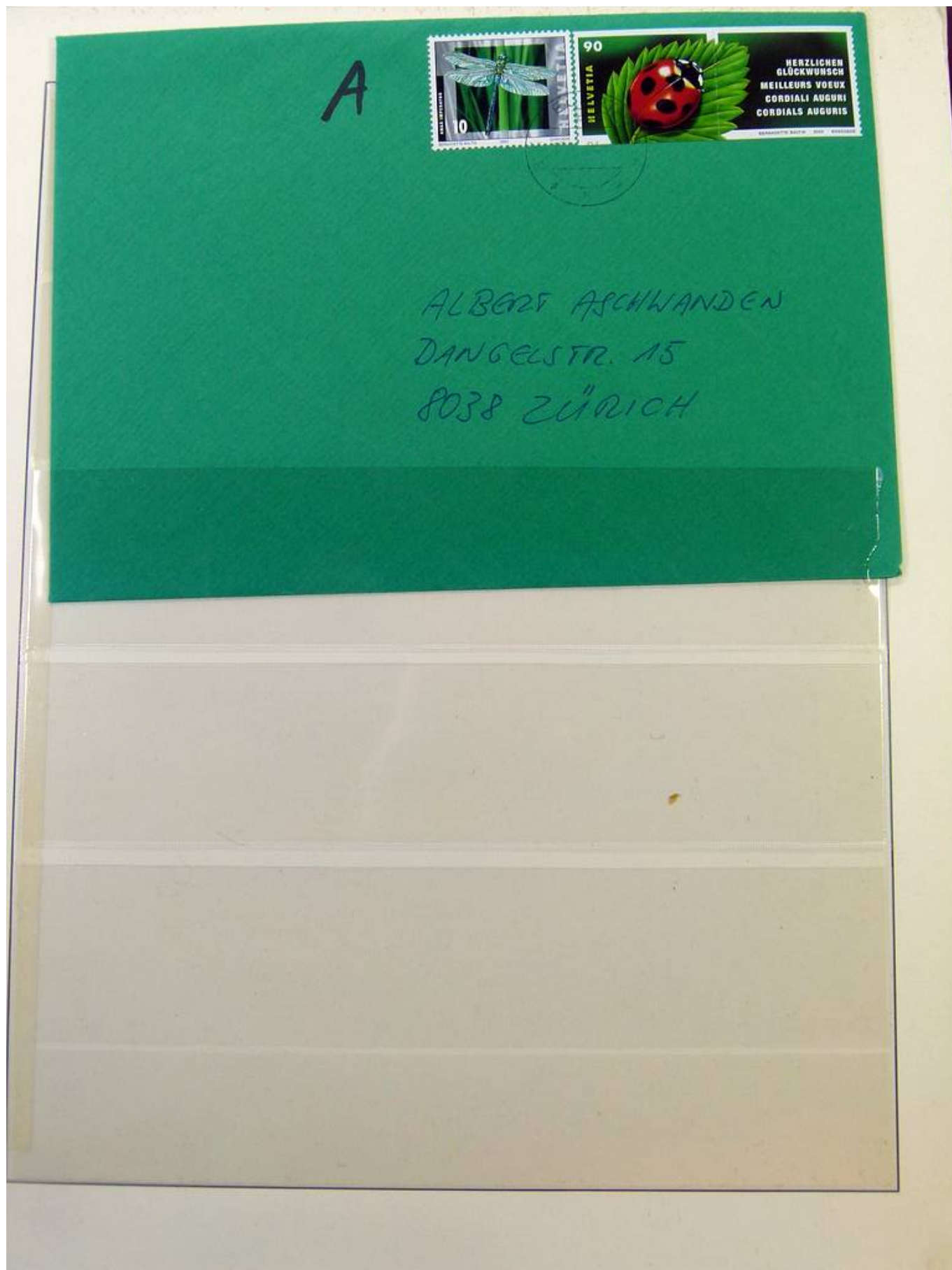




Foto nr.: 20



Foto nr.: 21





Foto nr.: 22

700 JAHRE SCHWEIZ

Vier-Länder-Postflug des Zeppelin NT Friedrichshafen
anlässlich der LIBA 2002 konnte nicht stattfinden

Schweiz – Österreich – Liechtenstein



Liba-02

AMTLICHE POSTBEFÖRDERUNG

Flug des Zeppelin NT
von Altenrhein (CH)
nach Vaduz (FL)



Seiner Durchlaucht
Fürst Hans-Adam II.
von und zu Liechtenstein
Schloss Vaduz

FL-9490 Vaduz

ZU GUNSTEN DES PESTALOZZI-KINDERDORFES WAHLWIES

Der am 10. (ersatzweise 11.) August 2002 geplante Vier-Länder-Postflug des Zeppelin NT FRIEDRICHSHAFEN konnte wetterbedingt nicht durchgeführt werden. Am 10. August verhüllten tiefhängende Wolken den Bodensee und vor allem das Rheintal. Das Luftschiff musste diesen Flug nach den sogenannten Sichtflugregeln durchführen, weil die Landeplätze Hohenems und Vaduz keine Einrichtungen für den „Instrumentenflug“ haben. Diese Regeln bestimmen aber, dass der Flug, der generell in einer Mindesthöhe von 300 m über Grund zu erfolgen hat, nur bei einer Sicht von mindestens 3 km durchgeführt werden kann. Da die Wolkenuntergrenze aber in einer Höhe von 0–150 m war, lag die Sichtweite bei nur wenigen hundert Metern. Die Organisatoren hofften den ganzen Tag auf eine Anhebung der Wolkenuntergrenze und die Besatzung hätte auch ein noch so kleines Wetterfenster genutzt, um die Post wie geplant, wenn auch verspätet, doch noch durchzuführen und die vielen angereisten Zuschauer in Altenrhein, Hohenems und Vaduz nicht zu enttäuschen. Leider versank aber Süd-, Mittel- und Osteuropa im Regen mit zum Teil schlimmsten Folgen für viele Menschen. Die Wettervorhersage für den geplanten Ersatztermin, den 11. August, waren noch schlechter. Schweren Herzens entschieden sich die Organisatoren deshalb am Abend des 10. August, den Vier-Länder-Postflug abzusagen. Die Organisatoren bedauern, dass nun erstmals ein Zeppelin NT-Postflug im Rahmen der Kinderdorf-Flugpost ausfallen musste. Die Briefpostsendungen aus der Schweiz für die Flugstrecke Altenrhein (Schweiz)–Hohenems (Österreich)–Vaduz (Liechtenstein) wurden auf dem Landweg nach Vaduz gebracht. Der Beleg wurde frankiert mit der Marke „50 Jahre schweizerische Rettungsflugwacht“ mit der Darstellung des Rettungshubschraubers „Agusta A-109-K2“ und Ambulanzflugzeug „Hawker 800B“, abgestempelt mit Werbedatumstempel Altenrhein „9423 ALTENRHEIN AM BODENSEE“ / 10.-8.02-8 / bildliche Darstellung stilisierte Bäume und Wasser.“ Die Echtheit des Beleges und die Beförderung in diesem Fall mit Kraftfahrzeug bestätigt die aufgeklebte Bordsiegel-Marke „SCHWABEN / BORDSIEGEL MARKE / ZEPPELIN NT – 2002 / bildliche Darstellung Luftschiff LZ 10 Schwaben“. Diese Bordsiegel-Marke wurde versehen mit dem Abdruck des Flugausfallstempels „FLUGAUSFALLSTEMPEL / FRIEDRICHSHAFEN / WETTERBEDINGT / KFZ-BEFÖRDERUNG / LUFTSCHIFF / D-LZFN“. Auf der Rückseite erhielten die Belege den Ankunftsstempel von Vaduz „9490 VADUZ / FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN / 10.08.02 / ZEPPELINFLUG / Liba '02 / bildliche Darstellung Luftschiff Zeppelin NT über Schloss Vaduz“.



Foto nr.: 23





Foto nr.: 24







Nr. 260

Made in
Germany

99



Foto nr.: 27





Foto nr.: 28



2003



Foto nr.: 29





Foto nr.: 30





Foto nr.: 31



2003



Foto nr.: 32





Foto nr.: 33



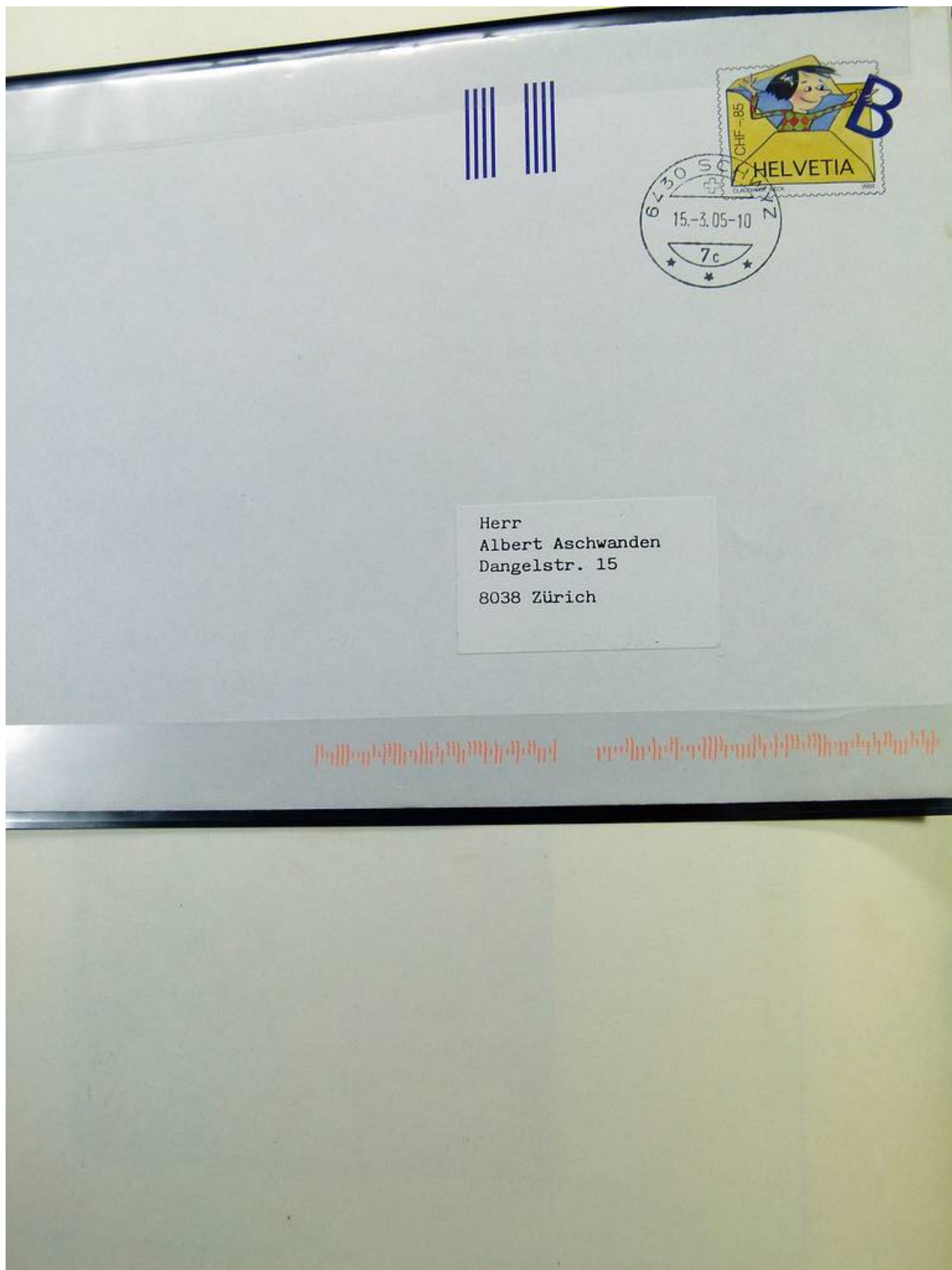


BRIEFMARKEN-LISTE

IHRE KOLLEKTION, UNSERE LEIDENSCHAFT.

Briefmarken-Liste.com

Foto nr.: 34



Herr
Albert Aschwanden
Dangelstr. 15
8038 Zürich

Foto nr.: 35





Foto nr.: 36





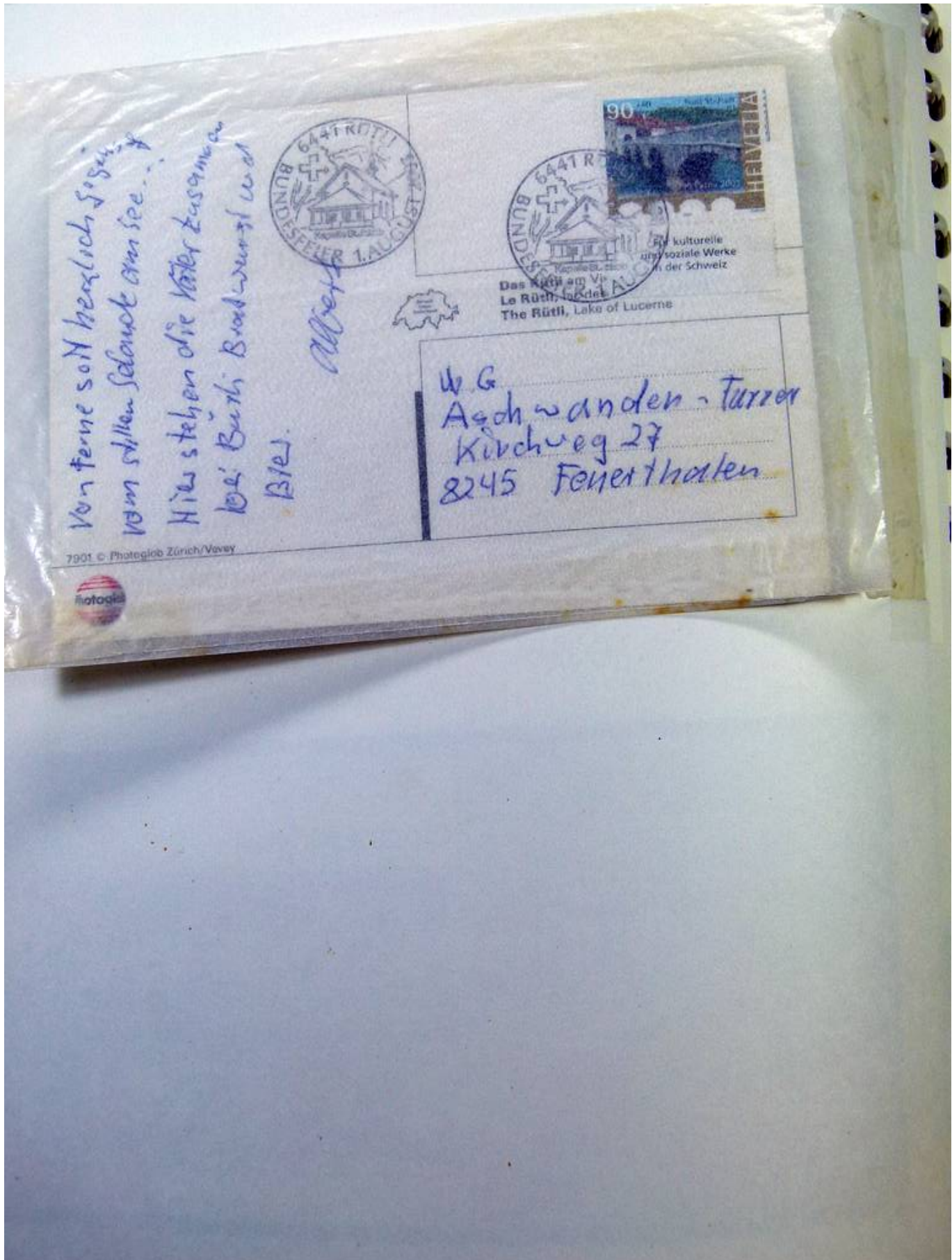
Foto nr.: 37

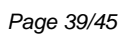


2003



Foto nr.: 38







BRIEFMARKEN-LISTE

IHRE KOLLEKTION, UNSERE LEIDENSCHAFT.

Briefmarken-Liste.com

Foto nr.: 40





Foto nr.: 41





Foto nr.: 42

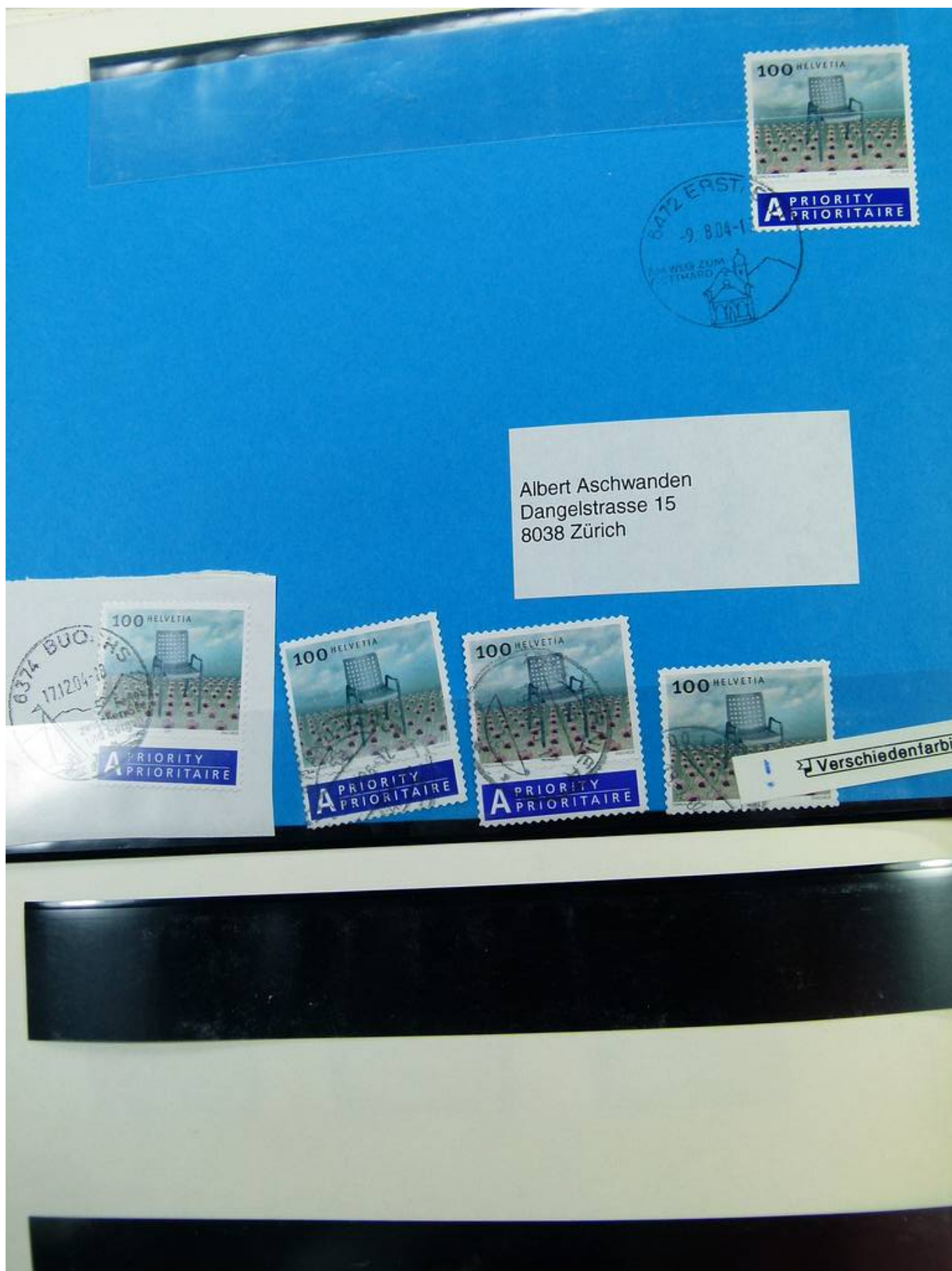




Foto nr.: 43





Foto nr.: 44





Foto nr.: 45

